

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes



6600 Saarbrücken 1

Hardenbergstraße 3

Postfach 409

☎ 0681/505-1

Telefax 0681/505 921

Btx * 2039560

B III 3 – j 1988

Ausgegeben am 11. April 1990

Abschlußprüfungen an den Hochschulen des Saarlandes im Studienjahr 1988

Vorbemerkungen

Angaben über Prüfungen, die eine Hochschulausbildung abschließen, sowie Promotionen werden durch zwei sich inhaltlich ergänzende statistische Erhebungen gewonnen. Die Meldungen der Hochschulen und staatlichen Prüfungsämter (Kollektivstatistik gemäß § 9 Abs. 2 des Hochschulstatistikgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. April 1980, BGBl. I S. 453) liefern Ergebnisse über abgelegte Prüfungen nach Studiengängen, Geschlecht sowie Deutschen und Ausländern. Die Direktbefragung der Prüfungskandidaten (Individualstatistik gemäß § 3 Nr. 6 HStatG) erbringt zusätzliche Angaben über Alter, Staatsangehörigkeit, Studiendauer und Studienverlauf. Da es sich bei der Erhebung der Prüfungsämter um eine Fallzählung handelt, ist die Zahl der Abschlüsse bei den Lehramtsprüfungen nicht identisch mit der der Prüfungskandidaten; der Nachweis der Probanden erfolgt bei jedem Studienfach, für das eine Lehrbefähigung erworben wird. Während die Statistik der Prüfungsämter bereits seit dem Wintersemester 1972/73 bundeseinheitlich durchgeführt wird, stehen Ergebnisse der Individualerhebung erst ab Wintersemester 1976/77 zur Verfügung. Bei beiden Erhebungen sind Doppelzählungen möglich, wenn ein Kandidat im Berichtszeitraum zwei Prüfungen ablegt (z. B. Diplom und Promotion). Erfasst wird nur das erste Staatsexamen (keine Assessorexamina); auch Vor- und Zwischenprüfungen werden nicht erfragt.

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach Studienjahren (Berichtsjahr 1988 = Wintersemester 1987/88 und Sommersemester 1988); die Zuordnung richtet sich nach dem Datum des Abschlusses. Bei einem Vergleich mit Ergebnissen anderer Stellen ist zu beachten, daß die Systematik der Fächergruppen/Studienbereiche/-fächer in der amtlichen Statistik nicht immer mit der hochschulinternen Gliederung nach Fakultäten/Fachbereichen übereinstimmt bzw. dort u. U. auch andere zeitliche Zuordnungen erfolgen.

Ergebnisse

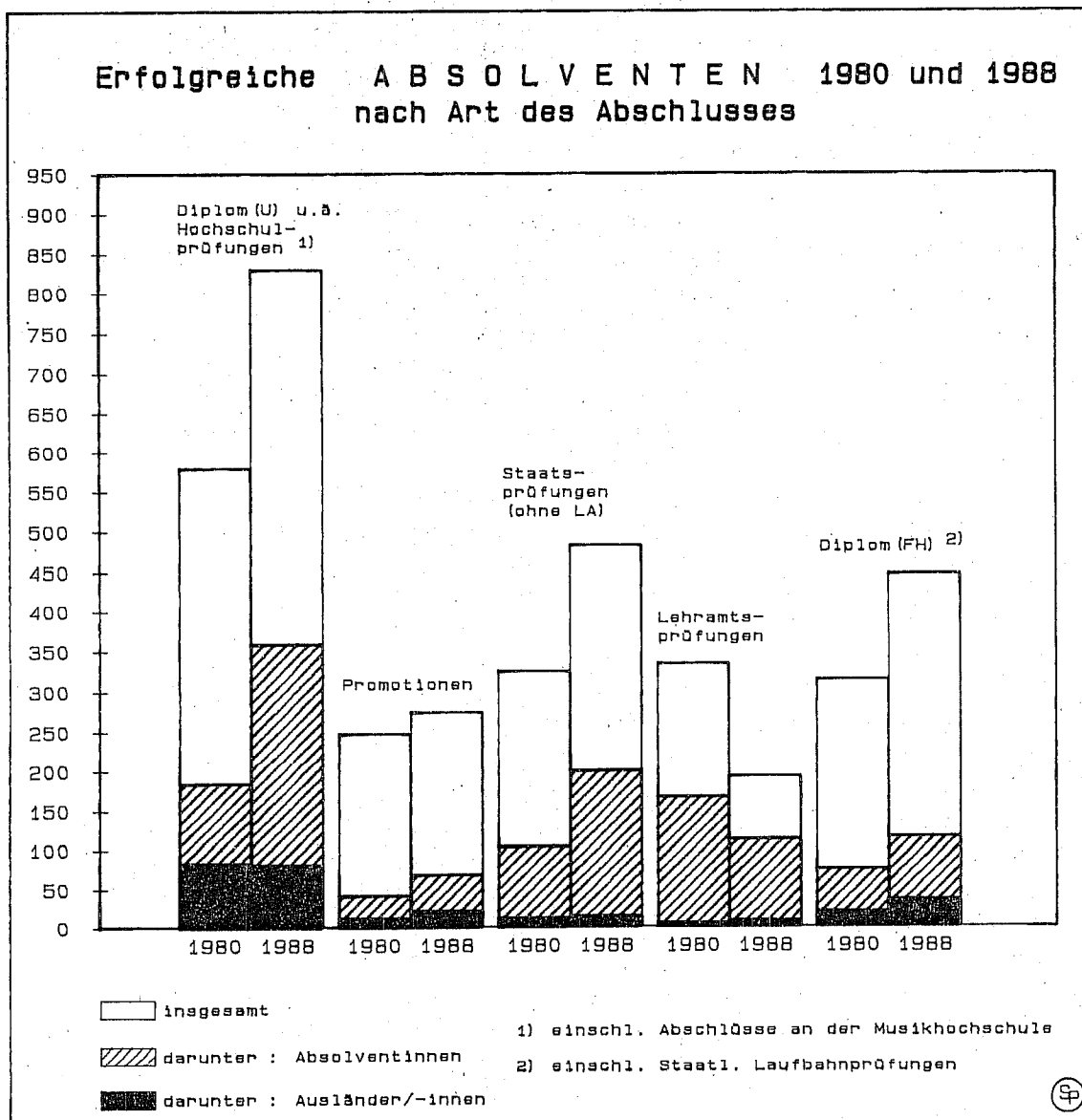
Nach den Ergebnissen der **Statistik der Prüfungsämter** erhöhte sich die Zahl der erfolgreichen Abschlußprüfungen (Fälle je Fach) an der **Universität** des Saarlandes im Vergleich zu den Vorjahreswerten um 5,1 % von 1 830 auf 1 923, die von Frauen bestandenen Prüfungen sogar um 6,3 %. Lediglich die Lehramtsprüfungen verzeichneten eine Abnahme. Da sich die Prüfungstermine nicht gleichmäßig auf das Jahr verteilen, sind Analysen nur im mehrjährigen Vergleich sinnvoll; dabei lassen die Zeitreihen starke Schwankungen erkennen.

Die **Musikhochschule** des Saarlandes meldete 1988 insgesamt 52 erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen (Vorjahr 56), darunter 26 als „Privatmusiklehrer/-in“. Es folgten die Studiengänge Orchestermusik sowie Kirchenmusik mit je sieben. Prüfungen in Schulmusik sind hier nicht nachgewiesen, da diese erst nach Abschluß des zweiten Lehrfaches an der Universität in die Prüfungsstatistik einbezogen werden.

An der **Fachhochschule** des Saarlandes verringerte sich die Zahl der erfolgreichen Abschlüsse gegenüber dem Vorjahr um 11,9 %. Von den 339 verliehenen Fachhochschuldiplomen entfielen 88 auf den Studiengang Betriebswirtschaft; es folgten Elektrotechnik (79), Maschinenbau (60), Bauingenieurwesen (39), Wirtschaftsingenieurwesen (26), Architektur/Innenarchitektur und Gestaltung (Design) mit je 21 sowie erstmals Informatik mit fünf Abschlüssen. Unter den Absolventen befanden sich 39 Kandidaten und zehn Kandidatinnen, die am binationalen Deutsch-Französischen Hochschulinstitut für Technik und Wirtschaft außer dem FH-Diplom auch das Diplôme de Licence der Universität Metz und das DFHI-Zertifikat erworben haben, und zwar 18 in Betriebswirtschaft, 15 in Elektrotechnik, zehn in Maschinenbau sowie sechs im Bauingenieurwesen.

Die **Katholische Fachhochschule** für Sozialwesen meldete für das Berichtsjahr 1988 insgesamt 43 Absolventen (darunter 30 Frauen) gegenüber 45 im Vorjahr. Bei der Interpretation der Fachstudienzeiten muß im Zeitvergleich beachtet werden, daß sich die Regelstudienzeit durch die obligatorische Einführung eines Praxisjahres von sechs auf acht Semester erhöht hat.

An der **Fachhochschule für Verwaltung** legten im Studiengang Allgemeiner Verwaltungsdienst 64 Beamtenanwärter die staatliche Laufbahnprüfung mit Erfolg ab und bekamen den Hochschulgrad "Diplom-Verwaltungswirt/-in" verliehen. Unter ihnen befanden sich 25 Absolventinnen.



Die Ergebnisse der **Individualerhebung** sind in den Tabellen 4 bis 7 dargestellt. Im Studienjahr 1988 schlossen 2 224 Prüfungsteilnehmer/-innen erfolgreich ab, das sind 4,2 % mehr als im Vorjahr. Für die 851 Absolventinnen errechnete sich sogar ein Plus von 9,1 %. Damit beläuft sich die Frauenquote auf 38,3 % gegenüber 40,4 % nach den Ergebnissen der Studentenstatistik im Wintersemester 1987/88.

Die Ausländerquote stieg in diesem Zeitraum von 5,9 % auf nunmehr 7,1 % an. Die 158 ausländischen Kandidaten mit bestandener Prüfung (darunter 72 Frauen) kamen aus Europa (122, darunter 62 Frauen), Asien (21), Afrika (7) und sechs aus Amerika. An erster Stelle der Herkunftsländer stand Frankreich mit 60 (darunter 31 Frauen) gefolgt von Luxemburg (16), Griechenland (15), Italien (9), Iran (8) sowie Österreich, USA und Indonesien mit je vier Personen. Mit 57 schlossen die meisten ein Studium der Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften ab, darunter 40 Ausländerinnen, vor Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (32 z/14 w), Ingenieurwissenschaften (26 z/2 w), Medizin (24 z/7 w) und Mathematik/Naturwissenschaften mit 15 bzw. sieben weiblichen.

In Tabelle 7 sind Auswertungen nach Alter und Studiendauer der erfolgreichen Kandidaten/-innen dargestellt, und zwar getrennt nach Erst- und Zweitstudium. Die Angaben beziehen sich auf den Abschluß des Prüfungsverfahrens, auch wenn ein Teil der Absolventen/-innen dann nicht mehr immatrikuliert ist. Während das Durchschnittsalter insgesamt 27,8 Jahre betrug (bei Männern 28,3 Jahre, bei Frauen 27,1), schwankten die Werte bei den einzelnen Abschlußarten zwischen 24,5 und 33,6 Jahren. Die 2 224 Absolventen/-innen verbrachten im Durchschnitt 6,5 Jahre an Hochschulen im Bundesgebiet, die Fachstudienzeit betrug im Schnitt 5,7 Jahre. Die unterschiedlichen Fachsemesterangaben resultieren u.a. aus den jeweiligen Mindeststudienzeiten, die von zweisemestrigen Aufbaustudiengängen bis zum sechsjährigen Medizinstudium reichen. Während 69,3 % der Fachhochschulabsolventen/-innen (Musikhochschule 57,7 %) ihr Studium im achten Fachsemester oder früher beendeten, belief sich der entsprechende Anteil an der Universität auf nur 11,7 %. Hier benötigten 38,5 % neun bis zwölf, 41,8 % dreizehn und mehr Fachsemester bis zum erfolgreichen Abschluß. Die mit 138 relativ hohe Zahl an Fällen "ohne Angabe bzw. keine Fachsemester" ist dadurch bedingt, daß Doktoranden nur teilweise "Promotionssemester" nachweisen müssen. Bei der Aufgliederung nach Erst- bzw. Zweitstudium (Absolventen mit bereits früher bestandener erster Abschlußprüfung) ergeben sich die in nachstehender Texttabelle dargestellten Fachsemester-Angaben.

Erst-/Zweitabsolventen im Studienjahr 1988 nach Fachsemestern

Abschluß im ... Fachsemester	Erfolgreiche Absolventen insgesamt		Davon					
			Universität		Musikhochschule		Fachhochschulen	
	Erst-	Zweit-	Erst-	Zweit-	Erst-	Zweit-	Erst-	Zweit-
	absolventen							
6. und niedrigerem	125	128	19	122	3	6	103	—
7.	105	4	15	4	3	—	87	—
8.	137	42	22	20	14	4	101	18
9.	109	20	54	15	3	1	52	4
10.	159	23	129	9	3	7	27	7
11.	201	12	184	10	2	2	15	—
12.	264	12	253	10	—	2	11	—
13. und 14.	369	15	356	15	2	—	11	—
15. und 16.	179	10	173	10	—	—	6	—
17. und höheren	153	19	149	19	—	—	4	—
Ohne Angabe bzw. keine	—	138	—	138	—	—	—	—
Insgesamt	1 801	423	1 354	372	30	22	417	29
dagegen 1987	1 745	390	1 228	341	36	20	481	29

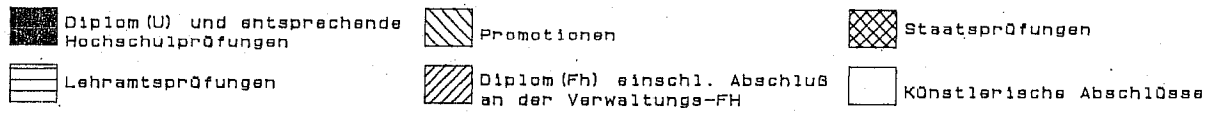
Acht Zehntel (81,0 %) der 2 224 Absolventen/-innen beendeten ihr Erststudium, 423 oder 19,0 % ein Zweit-, Aufbau-, Ergänzungs- oder Promotionsstudium. Bei den erfolgreichen ausländischen Kandidaten/-innen lag der Anteil der Zweitabschlüsse fast dreimal so hoch (47,5 %) als bei ihren deutschen Kommilitonen (16,8 %). Beim weiterführenden Studium sind die Studentinnen unterrepräsentiert: Während der Frauenanteil an den Erstabschlüssen 40,5 % betrug, machte er bei den Zweitabschlüssen nur 28,8 % aus, im Vorjahr beliefen sich die entsprechenden Werte noch auf 37,7 % bzw. 31,3 %.

Die 1 354 Erstabschlüsse der **Universität** unterteilten sich in 45,3 % Diplôme, 34,0 % Staatsexamina, 13,0 % Lehramtsprüfungen sowie 7,8 % sonstige Abschlüsse. Bei den 372 Zweitabschlüssen der Universität dagegen dominierten die Promotionen mit über sieben Zehnteln (71,2 %) vor den Aufbau-/Erweiterungsstudiengängen mit 12,1 % und Diplomprüfungen mit 6,2 %. Nach Fächergruppen gegliedert entfielen fast die Hälfte (46,2 %) der Zweitabschlüsse – jedoch nur 16,9 % der Erstabschlüsse – auf Human-/ Zahnmedizin, gefolgt von Mathematik/Naturwissenschaften (22,0 % bzw. 20,6 %), Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (14,5 % bzw. 29,0 %) sowie Sprach- und Kulturwissenschaften (12,1 % gegenüber 23,6 % der Erstabschlüsse). Während der Frauenanteil an den insgesamt 1.726 Absolventen der Universität 41,4 % betrug, belief er sich bei den Zweitabsolventen nur auf 29,3 %. Umgekehrt verhielt es sich bei den ausländischen Absolventen/-innen; deren Anteil lag an den Zweitabschlüssen mit 12,1 % erheblich höher als die durchschnittliche Ausländerquote insgesamt (7,0 %).

Mit 22 der insgesamt 52 erfolgreichen Prüfungsteilnehmer stieg an der **Musikhochschule** die Quote der Zweitabsolventen/-innen von 35,7 % im Vorjahr auf 42,3 % an, darunter elf mit Privatmusiklehrerausbildung. An den **Fachhochschulen** blieb die Zahl der Zweitabschlüsse mit 29 (6,5 %) gegenüber dem Vorjahr gleich. Das Deutsch-Französische Hochschulinstitut meldete 28 Zweitabsolventen/-innen, darunter elf in Elektrotechnik und zehn in Betriebswirtschaft.

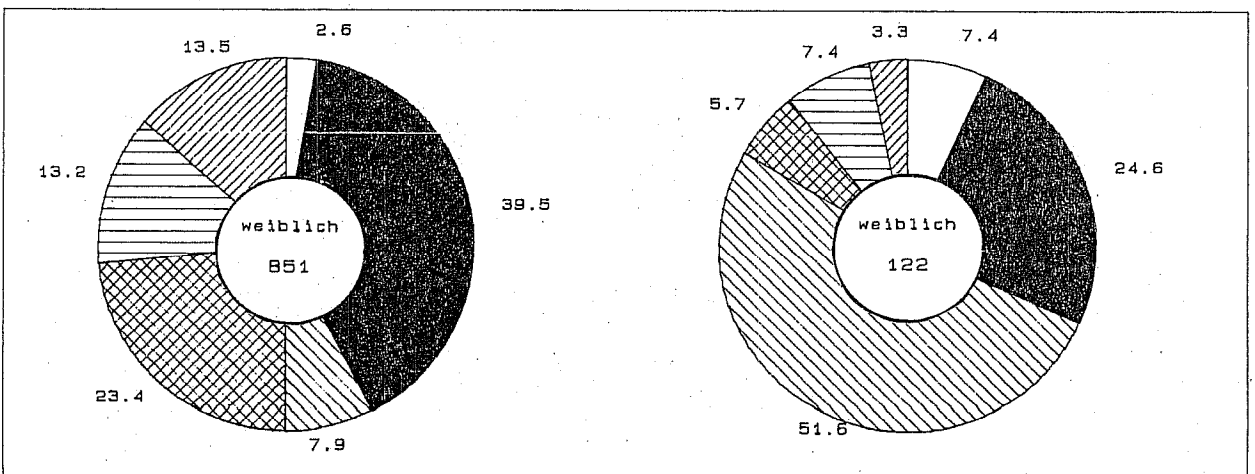
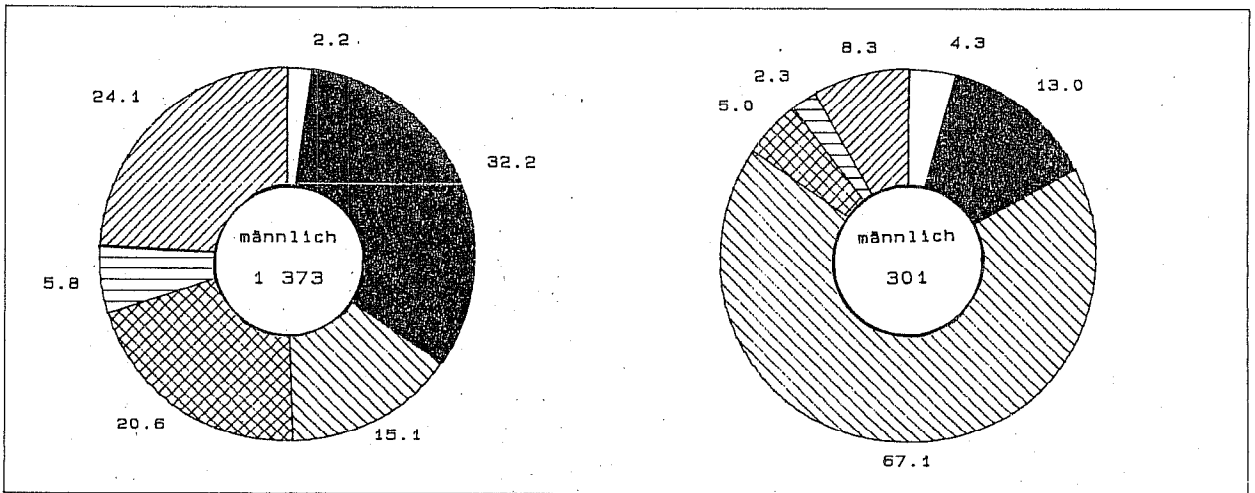
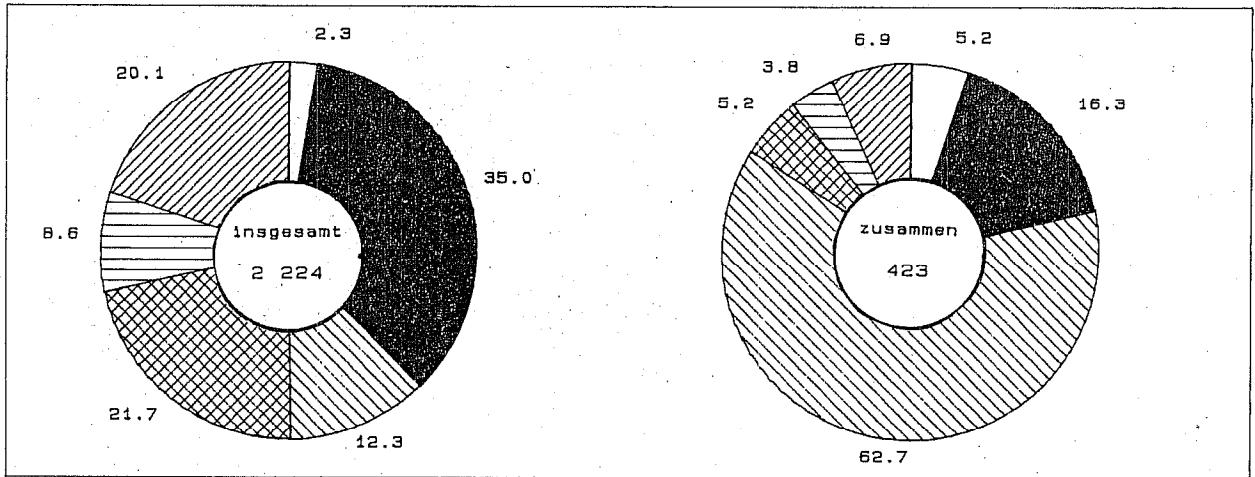
Erfolgreiche A B S O L V E N T E N 1988

nach Prüfungsgruppen und Geschlecht in %



Absolventen insgesamt

darunter : Zweitstudium



1. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen nach Art der Prüfung und Hochschulen in den Studienjahren 1973 bis 1988

Prüfungsart	Studien-jahr	Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen					
		INSGESAMT		von			
				Deutschen		Ausländern	
		zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.
a) Universität des Saarlandes¹⁾							
Diplomprüfung	1973	350	288	335	275	15	13
	1977	527	435	503	415	24	20
	1980	487	354	457	333	30	21
	1985	490	297	470	281	20	16
	1988	636	389	608	377	28	12
Lizentiaten-/Magisterprüfung	1973	28	17	28	17	—	—
	1977	17	6	16	5	1	1
	1980	21	9	18	8	3	1
	1985	45	18	40	16	5	2
	1988	76	26	73	25	3	1
Promotion	1973	217	179	201	164	16	15
	1977	186	155	172	143	14	12
	1980	247	206	235	196	12	10
	1985	252	196	230	179	22	17
	1988	274	207	253	191	21	16
Staatsexamen	1973	261	200	240	181	21	19
	1977	239	146	222	139	17	7
	1980	324	221	312	214	12	7
	1985	418	273	402	259	16	14
	1988	482	283	468	273	14	10
Lehramtsprüfung für Grund- und Hauptschulen ²⁾	1973	650	213	650	213	—	—
	1977	346	116	346	116	—	—
	1980	110	26	110	26	—	—
	1985	12	6	12	6	—	—
	1988	4	2	2	2	2	—
Lehramtsprüfung für Realschulen ²⁾³⁾	1973	186	72	186	72	—	—
	1977	194	69	192	69	2	—
	1980	104	47	104	47	—	—
	1985	135	39	133	39	2	—
	1988	83	20	83	20	—	—
Lehramtsprüfung für Gymnasien ²⁾³⁾	1973	334	249	332	247	2	2
	1977	538	305	524	303	14	2
	1980	363	201	357	197	6	4
	1985	361	193	351	183	10	10
	1988	262	125	248	121	14	4
Lehramtsprüfung für berufliche Schulen ²⁾³⁾⁴⁾	1973	55	31	53	29	2	2
	1977	102	58	102	58	—	—
	1980	135	90	135	90	—	—
	1985	83	59	83	59	—	—
	1988	40	15	40	15	—	—
Sonstige Prüfung ⁵⁾	1973	34	5	1	—	33	5
	1977	41	14	3	2	38	12
	1980	47	17	2	1	45	16
	1985	57	24	14	4	43	20
	1988	66	27	20	12	46	15
INSGESAMT	1973	2 115	1 254	2 026	1 198	289	56
	1977	2 190	1 304	2 080	1 250	110	54
	1980	1 838	1 171	1 730	1 112	108	59
	1985	1 853	1 105	1 735	1 026	118	79
	1988	1 923	1 094	1 795	1 036	128	58

1) Einschl. Studiengänge der ehemaligen Pädagogischen Hochschule des Saarlandes. - 2) Prüfungen je Fach. - 3) Einschließlich Zusatz-, Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen. - 4) 3. Fach ab SS 1977. - 5) Abschlüsse französischsprachiger Studiengänge; Zusatzprüfungen für Dipl. Dolmetscher/Übersetzer; Aufbaustudiengänge: Europäische Integration, Biogeographie und Raumbewertung, Magister/Aufbaustudium Europarecht.

noch: 1. **Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen nach Art der Prüfung und Hochschulen in den Studienjahren 1973 bis 1988**

Prüfungsart	Studien-jahr	Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen					
		INSGESAMT		von			
				Deutschen		Ausländern	
		zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.

b) Musikhochschule des Saarlandes

Bühnen-/Orchesterreifeprüfung	1973	3	1	3	1	—	—
	1977	1	—	—	—	1	—
	1980	7	6	6	5	1	1
	1985	25	14	25	14	—	—
	1988	14	9	14	9	—	—
Privatmusiklehrerprüfung	1973	11	4	11	4	—	—
	1977	2	—	2	—	—	—
	1980	12	5	10	5	2	—
	1985	11	5	11	5	—	—
	1988	26	11	25	10	1	1
Sonstige Abschlußprüfungen ¹⁾	1973	12	12	11	11	1	1
	1977	1	1	1	1	—	—
	1980	5	4	4	4	1	—
	1985	3	3	3	3	—	—
	1988	12	10	10	10	2	—
INSGESAMT ²⁾	1973	26	17	25	16	1	1
	1977	4	1	3	1	1	—
	1980	24	15	20	14	4	1
	1985	39	22	39	22	—	—
	1988	52	30	49	29	3	1

c) Fachhochschule des Saarlandes

INSGESAMT Diplom (FH) ³⁾⁴⁾	1973	314	273	305	266	9	7
	1977	290	249	276	236	14	13
	1980	268	230	247	210	21	20
	1985	316	243	286	221	30	22
	1988	339	279	305	250	34	29

d) Kath. Fachhochschule für Sozialwesen

INSGESAMT Diplom (FH) ³⁾	1973	39	16	39	16	—	—
	1977	44	17	43	16	1	1
	1980	46	10	46	10	—	—
	1985	38	9	37	9	1	—
	1988	43	13	42	13	1	—

e) Fachhochschule für Verwaltung

INSGESAMT Staatl. Laufbahnprüfung/Diplom-Verwaltungswirt	1983	24	24	24	24	—	—
	1984	80	55	80	55	—	—
	1985	51	42	51	42	—	—
	1988	64	39	64	39	—	—

HOCHSCHULEN INSGESAMT

INSGESAMT	1973	2 494	1 560	2 395	1 496	99	64
	1977	2 528	1 571	2 402	1 503	126	68
	1980	2 176	1 426	2 043	1 346	133	80
	1985	2 297	1 421	2 148	1 320	149	101
	1988	2 421	1 455	2 255	1 368	166	87

1) Diplom-, Dirigenten-, Solistenprüfung; Konzertreifeprüfung als Aufbaustudium; Kirchenmusikprüfung A und B.- 2) Ohne Schulmusik.- 3) Bis WS 1978/79 Graduierung.- 4) Einschl. Absolventen am Deutsch-Französischen Hochschulinstitut (DFHI).

2. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen an der Universität des Saarlandes nach Studienfach/Studiengang und Abschlußart in den Studienjahren 1980 bis 1988

Studienfach/Studiengang/ Fächergruppe	Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen									
	1980		1982		1984		1986		1988	
	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.
Diplomprüfungen										
Psychologie	22	5	34	15	30	17	35	17	37	14
Erziehungswissenschaften (Pädagogik)	2	1	6	1	—	—	—	—	—	—
Sport	16	9	12	10	16	12	43	32	46	32
Soziologie	27	19	7	4	10	5	13	8	6	4
Betriebswirtschaftslehre	151	131	117	97	125	94	144	98	172	119
Volkswirtschaftslehre	38	29	20	19	24	20	15	12	24	18
Mathematik	30	26	17	14	11	10	10	8	20	15
Informatik	27	25	10	7	24	17	38	33	37	32
Physik	15	15	15	14	21	20	18	16	23	19
Chemie	29	24	14	11	33	26	50	33	48	32
Biologie	13	7	4	3	25	9	35	16	44	23
Geologie/Mineralogie	8	8	5	2	13	13	7	6	11	8
Geographie	2	2	3	1	6	5	24	14	41	23
Werkstoffwissenschaften	6	4	8	8	13	12	16	14	19	17
Elektrotechnik	4	4	20	20	38	38	38	36	24	23
Dipl.-Prüf. (Langstudium) zusammen	390	309	292	226	389	298	486	343	552	379
<i>Darunter:</i> Ausländer	18	17	9	9	17	16	11	6	17	10
Dipl.-Lehrerprüfungen (Dipl.-Handelslehrer)	52	38	25	19	25	15	12	8	1	1
Dipl.-Dolmetscher/Übersetzer in										
Anglistik/Englisch	19	2	18	3	45	3	33	4	31	3
Französisch	18	2	23	4	52	1	16	3	23	4
Spanisch	—	—	4	2	16	3	7	1	12	—
Sonstige Sprachen	8	3	3	1	16	2	13	2	17	2
Dipl.-Dolm./Übers. zusammen	45	7	48	10	129	9	69	10	83	9
<i>Darunter:</i> Ausländer	12	4	4	2	12	1	10	1	11	2
Zusammen	487	354	365	255	543	322	567	361	636	389
<i>Darunter:</i> Ausländer	30	21	13	11	29	17	21	7	28	12

Magister-/Lizentiatenprüfungen

Sprach- und Kulturwissenschaften	17	7	11	4	26	11	39	11	50	12
Sonstige Fächergruppen	4	2	1	1	7	6	15	15	26	14
Zusammen	21	9	12	5	33	17	54	26	76	26
<i>Darunter:</i> Ausländer	3	1	2	1	4	2	1	1	3	1

Abschlußprüfungen nach französischer Studiengangregelung

Licence d'Allemand (Germanistik)	28	3	32	2	22	9	28	9	25	6
Licence de Lettres Modernes	5	3	7	3	10	1	5	2	4	1
Maîtrise d'Allemand (Germanistik)	10	10	17	15	3	1	1	—	4	2
Zusammen	43	16	56	20	35	11	34	11	33	9
<i>Darunter:</i> Ausländer	43	16	56	20	33	10	32	10	33	9

noch: **2. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen an der Universität des Saarlandes nach Studienfach/Studiengang und Abschlußart in den Studienjahren 1980 bis 1988**

Studienfach/Studiengang/ Fächergruppe	Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen									
	1980		1982		1984		1986		1988	
	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.
Promotionen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	22	18	19	15	17	13	26	16	22	16
<i>Darunter:</i> Germanistik	4	4	4	4	1	—	5	2	5	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	25	23	24	23	20	19	17	15	13	12
<i>Darunter:</i> Rechtswissenschaft	7	7	7	7	8	8	3	2	9	8
Betriebswirtschaft	14	13	12	11	5	5	6	5	3	3
Mathematik, Naturwissenschaften	55	51	45	43	48	43	50	45	63	57
<i>Darunter:</i> Physik	7	7	6	6	6	6	3	3	12	11
Chemie	32	31	25	24	16	15	28	25	30	26
Humanmedizin	133	103	131	98	126	91	138	104	163	112
<i>Davon:</i> Medizin	122	97	117	85	117	85	130	97	155	105
Zahnmedizin	11	6	14	13	9	6	8	7	8	7
Ingenieurwissenschaften	8	8	4	4	6	5	11	11	8	7
Sonstige ¹⁾	4	3	3	—	2	1	3	1	5	3
Zusammen	247	206	226	183	219	172	245	192	274	207
<i>Darunter:</i> Ausländer	12	10	14	14	16	14	17	14	21	16
Staatsexamina (ohne Lehramtsprüfungen)										
Rechtswissenschaft	92	74	114	82	113	79	144	98	175	115
Lebensmittelchemie/Pharmazie	26	10	44	17	33	12	45	19	47	22
Humanmedizin	161	119	165	124	157	108	206	139	225	129
Zahnmedizin	14	11	18	17	18	17	18	14	13	12
Zusammen	293	214	341	240	321	216	413	270	460	278
Staatl. gepr. Dolm./Übersetzer in:										
Anglistik/Englisch	8	—	7	—	5	1	8	—	8	2
Französisch	7	1	5	—	2	—	—	—	5	2
Sonstige Sprachen	16	6	12	2	9	3	6	2	9	1
Zusammen	31	7	24	2	16	4	14	2	22	5
INSGESAMT	324	221	365	242	337	220	427	272	482	283
<i>Darunter:</i> Ausländer	12	7	18	14	11	8	10	4	14	10
Staatsprüfungen für das Lehramt²⁾										
Zusammen	712	364	431	204	538	222	669	250	389	162
<i>Darunter:</i> Ausländer	6	4	—	—	6	4	18	8	16	4
Sonstige Abschlußprüfungen³⁾										
Zusammen	4	1	14	6	32	22	22	11	33	18
<i>Darunter:</i> Ausländer	2	—	10	6	20	16	5	1	13	6
ABSCHLUSSPRÜFUNGEN INSGESAMT										
INSGESAMT	1 838	1 171	1 469	915	1 737	986	2 018	1 123	1 923	1 094
<i>Darunter:</i> Ausländer	108	59	113	66	119	71	104	45	128	57

1) Haushalts- und Ernährungswissenschaft, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, - 2) Prüfungen je Fach, Aufgliederung in Tabelle 3, einschl. Zusatz-/Erweiterungsprüfungen, - 3) Zusatz-/Ergänzungsprüfungen für Diplom-Dolmetscher/Übersetzer, Aufbaustudiengänge: Europäische Integration, Biogeographie und Raumbewertung sowie Magister/Aufbaustudium Rechtswissenschaft.

3. Erfolgreich abgelegte Lehramtsprüfungen *) nach Schulformen

Prüfungsfach	1980				
	INSGESAMT		von		
			Deutschen		Ausländern
	zusammen	dar. weibl.	zusammen	dar. weibl.	zusammen
Lehramt an Grund-					
Didaktik der Primarstufe	2	1	2	1	—
Evangelische/Katholische Religionslehre	3	3	3	3	—
Sozialkunde	—	—	—	—	—
Arbeitslehre I	6	1	6	1	—
Arbeitslehre II (Hauswirtschaft)	6	6	6	6	—
Deutsch	19	15	19	15	—
Französisch	8	7	8	7	—
Bildende Kunst	13	10	13	10	—
Musik	5	3	5	3	—
Geschichte	2	1	2	1	—
Politische Wissenschaften	2	2	2	2	—
Biologie	10	9	10	9	—
Geographie	10	8	10	8	—
Mathematik	12	10	12	10	—
Physik/Chemie	4	3	4	3	—
Sport	8	5	8	5	—
INSGESAMT	110	84	110	84	—
Lehramt an					
Evangelische Religionslehre	3	—	3	—	—
Katholische Religionslehre	9	4	9	4	—
Sozialkunde	6	4	6	4	—
Deutsch	16	10	16	10	—
Englisch	7	6	7	6	—
Französisch	15	9	15	9	—
Musik-, Kunsterziehung	2	1	2	1	—
Geschichte	9	3	9	3	—
Biologie	6	3	6	3	—
Chemie	6	2	6	2	—
Geographie	5	4	5	4	—
Mathematik	6	3	6	3	—
Physik	4	2	4	2	—
Haushaltswissenschaften	3	3	3	3	—
Sport	7	3	7	3	—
INSGESAMT	104	57	104	57	—
Lehramt an					
Evangelische Religionslehre	6	1	6	1	—
Katholische Religionslehre	16	9	16	9	—
Sozialkunde	27	12	27	12	—
Deutsch	55	19	53	18	2
Englisch	32	18	32	18	—
Französisch	44	27	42	26	2
Latein	3	3	3	3	—
Sonstige Sprachen	4	1	4	1	—
Geschichte	38	12	38	12	—
Musikerziehung	5	1	5	1	—
Philosophie	6	1	6	1	—
Biologie	17	11	16	11	1
Chemie	20	12	20	12	—
Geographie	19	9	18	9	1
Mathematik	27	13	27	13	—
Physik	18	6	18	6	—
Sport	26	7	26	7	—
Informatik	—	—	—	—	—
INSGESAMT	363	162	357	160	6
Lehramt an beruflichen					
Elektrotechnik/Chemietechnik ¹⁾	9	—	9	—	—
Haushalts- und Ernährungswissenschaft	24	15	24	15	—
Metalltechnik	12	—	12	—	—
Wirtschaftswissenschaften	—	—	—	—	—
Sport	—	—	—	—	—
Deutsch/Französisch/Englisch	—	—	—	—	—
Evangelische/Katholische Theologie	1	—	1	—	—
Sozialkunde	8	1	8	1	—
Biologie	12	9	12	9	—
Chemie	11	5	11	5	—
Mathematik/Physik ²⁾	13	—	13	—	—
Geographie	—	—	—	—	—
Erziehungswissenschaft/Pädagogik (3. Fach)	45	15	45	15	—
INSGESAMT	135	45	135	45	—

*) Fallzählung der Lehrfächer einschl. Erweiterungsprüfungen.- 1) Elektrotechnik = 6, Chemietechnik = 3.- 2) 1980: Mathematik = 4, Physik = 9.

und Studienfächern in den Studienjahren 1980 bis 1988

1985					1988				
INSGESAMT		von			INSGESAMT		von		
		Deutschen		Ausländern			Deutschen		Ausländern
zusammen	dar. weibl.	zusammen	dar. weibl.	zusammen	zusammen	dar. weibl.	zusammen	dar. weibl.	zusammen
und Hauptschulen									
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
2	1	2	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	3	6	3	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	1	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	—	1	1	—	—	1
—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	6	12	6	—	4	2	2	—	2
Realschulen									
1	1	1	1	—	2	2	2	2	—
21	15	21	15	—	11	8	11	8	—
6	3	6	3	—	5	3	5	3	—
23	18	22	17	1	15	10	15	10	—
7	4	7	4	—	12	11	12	11	—
10	10	9	9	1	12	11	12	11	—
19	17	19	17	—	9	7	9	7	—
4	2	4	2	—	3	1	3	1	—
5	4	5	4	—	1	1	1	1	—
6	5	6	5	—	2	2	2	2	—
24	14	24	14	—	2	2	2	2	—
3	1	3	1	—	3	2	3	2	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	2	5	2	—	6	3	6	3	—
135	96	133	94	2	83	63	83	63	—
Gymnasien									
8	2	8	2	—	2	1	2	1	—
24	12	24	12	—	25	10	25	10	—
13	8	13	8	—	14	7	14	7	—
45	28	43	28	2	44	24	38	19	6
45	23	45	23	—	26	16	26	16	—
48	22	44	22	4	28	21	24	18	4
11	6	11	6	—	12	6	12	6	—
11	8	11	8	—	6	4	5	3	1
27	8	27	8	—	25	14	23	13	2
15	4	15	4	—	10	5	10	5	—
4	—	4	—	—	4	2	4	2	—
14	8	14	8	—	2	2	2	2	—
14	6	14	6	—	8	3	8	3	—
22	10	21	10	1	16	9	16	9	—
13	8	13	8	—	11	5	11	5	—
3	1	3	1	—	3	—	3	—	—
44	14	41	14	3	25	7	24	7	1
—	—	—	—	—	1	1	1	1	—
361	168	351	168	10	262	137	248	127	14
Schulen									
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	5	8	5	—	8	8	8	8	—
16	1	16	1	—	4	—	4	—	—
3	2	3	2	—	1	—	1	—	—
3	1	3	1	—	—	—	—	—	—
1	1	1	1	—	1	—	1	—	—
3	—	3	—	—	1	—	1	—	—
17	3	17	3	—	2	1	2	1	—
2	1	2	1	—	4	4	4	4	—
2	2	2	2	—	6	4	6	4	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	8	27	8	—	13	8	13	8	—
83	24	83	24	—	40	25	40	25	—

4. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung in den Studienjahren 1980 bis 1988

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	Studien- jahr	Erfolgreiche Prüfungskandidaten					Davon						
							Ohne Lehramtsabschluß					Lehramts- kandidaten mit bestandenem Staats- examen ¹⁾	
		insgesamt		Deutsche		Aus- länder	zusammen		Deutsche		Aus- länder		
		insges.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.
Wissenschaftliche Hochschulen (Universität)													
Sprach- und Kultur- wissenschaften	1980	326	129	256	103	70	188	63	120	38	68	138	66
	1985	398	131	353	108	45	256	68	214	47	42	142	63
	1988	365	107	308	90	57	250	66	200	50	50	115	41
Theologie, Religionslehre	1980	32	18	32	18	—	2	1	2	1	—	30	17
	1985	47	19	46	18	1	3	1	2	—	1	44	18
	1988	35	17	35	17	—	2	1	2	1	—	33	16
Literatur-, Sprach- und Informationswissenschaft ²⁾	1980	6	4	1	1	5	6	4	1	1	5	—	—
	1985	3	2	2	2	1	3	2	2	2	1	—	—
	1988	8	3	4	2	4	8	3	4	2	4	—	—
Geschichte (einschließlich Archäologie, Ur- und Frühgeschichte)	1980	24	15	24	15	—	3	3	3	3	—	21	12
	1985	23	14	22	13	1	13	9	12	8	1	10	5
	1988	25	12	25	12	—	16	9	16	9	—	9	3
Germanistik ³⁾ (einschließlich Licence bzw. Maîtrise d'Allemand)	1980	85	39	30	18	55	59	24	6	4	53	26	15
	1985	75	34	38	16	37	45	19	10	3	35	30	15
	1988	80	22	41	12	39	53	14	20	5	33	27	8
Anglistik, Amerikanistik	1980	48	10	45	10	3	32	5	29	5	3	16	5
	1985	71	17	70	16	1	55	9	54	8	1	16	8
	1988	63	13	58	12	5	47	7	42	6	5	16	6
Romanistik	1980	76	20	69	18	7	41	9	34	7	7	35	11
	1985	125	21	122	20	3	93	8	91	7	2	32	13
	1988	84	14	79	12	5	59	9	55	7	4	25	5
darunter: Französisch	1980	62	15	57	14	5	28	4	23	3	5	34	11
	1985	86	16	84	15	2	56	3	55	2	1	30	13
	1988	51	9	49	8	2	29	6	28	5	1	22	3
Slawistik, Russisch	1980	8	4	8	4	—	5	1	5	1	—	3	3
	1985	13	3	13	3	—	11	3	11	3	—	2	—
	1988	13	2	12	2	1	13	2	12	2	1	—	—
Psychologie	1980	26	8	26	8	—	26	8	26	8	—	—	—
	1985	27	13	26	12	1	27	13	26	12	1	—	—
	1988	37	14	36	13	1	37	14	36	13	1	—	—
Erziehungswissenschaften	1980	13	7	13	7	—	11	6	11	6	—	2	1
	1985	4	2	4	2	—	4	2	4	2	—	—	—
	1988	7	3	7	3	—	7	3	7	3	—	—	—
Sonstige Sprach- und Kulturwissenschaften ⁴⁾	1980	8	4	8	4	—	3	2	3	2	—	5	2
	1985	10	6	10	6	—	2	2	2	2	—	8	4
	1988	13	7	11	5	2	8	4	6	2	2	5	3
Sport	1980	39	27	38	26	1	16	9	15	8	1	23	18
	1985	64	45	61	42	3	26	19	26	19	—	38	26
	1988	68	46	67	45	1	46	32	46	32	—	22	14
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1980	408	326	399	318	9	388	316	379	308	9	20	10
	1985	339	245	324	237	15	327	241	312	233	15	12	4
	1988	447	304	426	293	21	440	298	419	287	21	7	6
Politik- u. Sozialwissenschaften	1980	49	30	48	30	1	32	22	31	22	1	17	8
	1985	24	15	23	15	1	15	12	14	12	1	9	3
	1988	16	12	16	12	—	10	7	10	7	—	6	5
Rechtswissenschaft (einschl. Aufbaustudien- gänge Europäische Integration)	1980	99	81	97	79	2	99	81	97	79	2	—	—
	1985	175	119	162	112	13	175	119	162	112	13	—	—
	1988	230	150	214	142	16	230	150	214	142	16	—	—
Wirtschaftswissenschaften	1980	260	215	254	209	6	257	213	251	207	6	3	2
	1985	140	111	139	110	1	137	110	136	109	1	3	1
	1988	201	142	196	139	5	200	141	195	138	5	1	1
dar.: Betriebswirtschaftslehre	1980	165	144	159	138	6	165	144	159	138	6	—	—
	1985	105	90	104	89	1	105	90	104	89	1	—	—
	1988	175	122	171	119	4	175	122	171	119	4	—	—
Volkswirtschaftslehre	1980	40	31	40	31	—	40	31	40	31	—	—	—
	1985	23	15	23	15	—	23	15	23	15	—	—	—
	1988	24	18	23	18	1	24	18	23	18	1	—	—

1) Einschl. Zusatz- und Erweiterungsprüfungen; Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. - 2) Einschl. Licence de Lettres Modernes und Phonetik. - 3) Einschließlich Nordistik/Skandinavistik. - 4) Philosophie, Latein, Griechisch, Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften, Altphilologie.

noch: **4. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung in den Studienjahren 1980 bis 1988**

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	Studien- jahr	Erfolgreiche Prüfungskandidaten						Davon					
								Ohne Lehramtsabschluß			Lehramts- kandidaten mit bestandenem Staats- examen ¹⁾		
		insgesamt		Deutsche		Aus- länder	zusammen		Deutsche		Aus- länder	zus.	männl.
		insges.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	
noch: Wissenschaftliche Hochschulen (Universität)													
Wirtschafts-Pädagogik (Diplom-Handelslehrer)	1980	52	38	52	38	—	52	38	52	38	—	—	—
	1985	9	5	9	5	—	9	5	9	5	—	—	—
	1988	1	1	1	1	—	1	1	1	1	—	—	—
Mathematik, Naturwissenschaften	1980	291	204	276	192	15	205	168	191	157	14	86	36
	1985	290	201	275	190	15	244	182	229	171	15	46	19
	1988	361	242	346	234	15	339	233	324	225	15	22	9
Mathematik	1980	53	39	53	39	—	32	28	32	28	—	21	11
	1985	27	23	27	23	—	23	20	23	20	—	4	3
	1988	28	22	28	22	—	25	20	25	20	—	3	2
Informatik	1980	30	28	28	26	2	30	28	28	26	2	—	—
	1985	25	23	23	21	2	25	23	23	21	2	—	—
	1988	43	37	43	37	—	42	37	42	37	—	1	—
Physik	1980	27	25	26	24	1	22	22	21	21	1	5	3
	1985	36	32	34	30	2	36	32	34	30	2	—	—
	1988	38	33	37	32	1	35	30	34	29	1	3	3
Chemie (einschl. Lebensmittelchemie)	1980	78	63	71	57	7	62	55	55	49	7	16	8
	1985	66	49	61	44	5	58	46	53	41	5	8	3
	1988	82	59	79	57	3	78	58	75	56	3	4	1
Pharmazie	1980	28	12	26	12	2	28	12	26	12	2	—	—
	1985	44	19	44	19	—	44	19	44	19	—	—	—
	1988	49	24	48	24	1	49	24	48	24	1	—	—
Biologie	1980	37	17	37	17	—	17	10	17	10	—	20	7
	1985	33	23	31	22	2	23	17	21	16	2	10	6
	1988	51	26	46	24	5	48	26	43	24	5	3	—
Geowissenschaften (Geologie, Mineralogie)	1980	11	11	9	9	2	11	11	9	9	2	—	—
	1985	18	13	17	13	1	18	13	17	13	1	—	—
	1988	13	10	10	8	3	13	10	10	8	3	—	—
Geographie (einschl. Aufbaustudium Bio- geographie u. Raumbewertung)	1980	27	9	26	8	1	3	2	3	2	—	24	7
	1985	41	19	38	18	3	17	12	14	11	3	24	7
	1988	57	31	55	30	2	49	28	47	27	2	8	3
Humanmedizin	1980	308	233	300	225	8	308	233	300	225	8	—	—
	1985	370	264	343	242	27	370	264	343	242	27	—	—
	1988	401	253	377	236	24	401	253	377	236	24	—	—
Humanmedizin (Allgemein-Medizin)	1980	283	216	275	208	8	283	216	275	208	8	—	—
	1985	345	246	319	225	26	345	246	319	225	26	—	—
	1988	380	234	258	218	22	380	234	358	218	22	—	—
Zahnmedizin	1980	25	17	25	17	—	25	17	25	17	—	—	—
	1985	25	18	24	17	1	25	18	24	17	1	—	—
	1988	21	19	19	18	2	21	19	19	18	2	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften ²⁾	1980	28	10	27	9	1	1	1	—	—	1	27	9
	1985	8	3	8	3	—	—	—	—	—	—	8	3
	1988	8	—	8	—	—	—	—	—	—	—	8	—
Ingenieurwissenschaften	1980	36	34	35	33	1	18	16	17	15	1	18	18
	1985	50	47	44	41	6	34	32	28	26	6	16	15
	1988	55	51	53	49	2	51	47	49	45	2	4	4
Maschinenbau (Metallgewerbe, Werkstoffwissenschaften)	1980	23	21	23	21	—	11	9	11	9	—	12	12
	1985	31	28	29	26	2	15	13	13	11	2	16	15
	1988	28	25	28	25	—	24	21	24	21	—	4	4
Elektrotechnik	1980	13	13	12	12	1	7	7	6	6	1	6	6
	1985	19	19	15	15	4	19	19	15	15	4	—	—
	1988	27	26	25	24	2	27	26	25	24	2	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	1980	23	11	23	11	—	2	1	2	1	—	21	10
	1985	29	14	28	13	1	5	2	4	1	1	24	12
	1988	21	9	21	9	—	7	3	7	3	—	14	6
darunter: Musik (Musikerziehung, -wissensch.)	1980	9	7	9	7	—	1	1	1	1	—	8	6
	1985	17	12	16	11	1	1	1	—	—	1	16	11
	1988	15	7	15	7	—	3	2	3	2	—	12	5
UNIVERSITÄT ZUSAMMEN	1980	1 459	974	1 354	917	105	1 126	807	1 024	752	102	333	167
	1985	1 548	950	1 436	876	112	1 262	808	1 156	739	106	286	142
	1988	1 726	1 012	1 606	956	120	1 534	932	1 422	878	112	192	80

1) Einschl. Zusatz- und Erweiterungsprüfungen; Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. - 2) Haushalts- und Ernährungswissenschaften.

noch: **4. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung in den Studienjahren 1980 bis 1988**

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	Studien- jahr	Erfolgreiche Prüfungskandidaten					Davon					Lehramts- kandidaten mit bestandenem Staats- examen ¹⁾	
							Ohne Lehramtsabschluß						
		insgesamt		Deutsche		Aus- länder	zusammen		Deutsche		Aus- länder		
		inges.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.
Kunsthochschulen (Musikhochschule)													
Kunst, Kunstwissenschaft	1980	24	15	20	14	4	24	15	20	14	4	—	—
	1985	39	22	39	22	—	39	22	39	22	—	—	—
	1988	52	30	49	29	3	52	30	49	29	3	—	—
darunter: Musikerziehung, Instrumental-/Orchester- musik, Kirchenmusik	1980	19	10	15	9	4	19	10	15	9	4	—	—
	1985	32	20	32	20	—	32	20	32	20	—	—	—
	1988	47	26	44	25	3	47	26	44	25	3	—	—
KUNSTHOCHSCHULEN ZUSAMMEN²⁾	1980	24	15	20	14	4	24	15	20	14	4	—	—
	1985	39	22	39	22	—	39	22	39	22	—	—	—
	1988	52	30	49	29	3	52	30	49	29	3	—	—
Fachhochschulen													
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1980	154	100	143	90	11	154	100	143	90	11	—	—
	1985	210	128	202	127	8	210	128	202	127	8	—	—
	1988	221	138	210	131	11	221	138	210	131	11	—	—
Sozialwesen	1980	46	10	46	10	—	46	10	46	10	—	—	—
	1985	38	9	37	9	1	38	9	37	9	1	—	—
	1988	43	13	42	13	1	43	13	42	13	1	—	—
Allgem. Verwaltungsdienst, Polizeivollzugsdienst	1980	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1985	51	42	51	42	—	51	42	51	42	—	—	—
	1988	64	39	64	39	—	64	39	64	39	—	—	—
Wirtschaftswissenschaften (Betriebswirtschaft)	1980	83	66	73	57	10	83	66	73	57	10	—	—
	1985	102	59	95	58	7	102	59	95	58	7	—	—
	1988	88	62	78	55	10	88	62	78	55	10	—	—
Wirtschaftsingenieurwesen	1980	25	24	24	23	1	25	24	24	23	1	—	—
	1985	19	18	19	18	—	19	18	19	18	—	—	—
	1988	26	24	26	24	—	26	24	26	24	—	—	—
Mathematik, Naturwissenschaften (Informatik)	1980	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1985	5	5	5	5	—	5	5	5	5	—	—	—
	1988	5	5	5	5	—	5	5	5	5	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	1980	138	128	129	119	9	138	128	129	119	9	—	—
	1985	176	157	153	136	23	176	157	153	136	23	—	—
	1988	199	180	175	158	24	199	180	175	158	24	—	—
Maschinenbau	1980	21	21	20	20	1	21	21	20	20	1	—	—
	1985	62	62	48	48	14	62	62	48	48	14	—	—
	1988	60	59	55	54	5	60	59	55	54	5	—	—
Elektrotechnik	1980	48	48	42	42	6	48	48	42	42	6	—	—
	1985	50	49	43	42	7	50	49	43	42	7	—	—
	1988	79	75	66	63	13	79	75	66	63	13	—	—
Architektur, Innenarchitektur	1980	36	28	35	27	1	36	28	35	27	1	—	—
	1985	32	17	31	17	1	32	17	31	17	1	—	—
	1988	21	12	20	12	1	21	12	20	12	1	—	—
Bauingenieurwesen	1980	33	31	32	30	1	33	31	32	30	1	—	—
	1985	32	29	31	29	1	32	29	31	29	1	—	—
	1988	39	34	34	29	5	39	34	34	29	5	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft (Graphik-, Industrie-, Textil-Design)	1980	22	12	21	11	1	22	12	21	11	1	—	—
	1985	19	9	19	9	—	19	9	19	9	—	—	—
	1988	21	8	21	8	—	21	8	21	8	—	—	—
FACHHOCHSCHULEN ZUSAMMEN	1980	314	240	293	220	21	314	240	293	220	21	—	—
	1985	405	294	374	272	31	405	294	374	272	31	—	—
	1988	446	331	411	302	35	446	331	411	302	35	—	—
davon: Fachhochschule des Saarlandes	1980	268	230	247	210	21	268	230	247	210	21	—	—
	1985	316	243	286	221	30	316	243	286	221	30	—	—
	1988	339	279	305	250	34	339	279	305	250	34	—	—
Katholische Fachhoch- schule für Sozialwesen	1980	46	10	46	10	—	46	10	46	10	—	—	—
	1985	38	9	37	9	1	38	9	37	9	1	—	—
	1988	43	13	42	13	1	43	13	42	13	1	—	—
Fachhochschule für Verwaltung	1980	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1985	51	42	51	42	—	51	42	51	42	—	—	—
	1988	64	39	64	39	—	64	39	64	39	—	—	—
HOCHSCHULEN INSGESAMT	1980	1 797	1 229	1 667	1 151	130	1 464	1 062	1 337	986	127	333	167
	1985	1 992	1 266	1 849	1 170	143	1 706	1 124	1 569	1 033	137	286	142
	1988	2 224	1 373	2 066	1 287	158	2 032	1 293	1 882	1 209	150	192	80

1) Einschl. Zusatz- und Erweiterungsprüfungen; Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. - 2) Ohne Schulmusik.

5. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung nach Fachsemestern in den Studienjahren 1980 bis 1988

Fächer- gruppe ¹⁾	Prüfung ²⁾	Studien- jahr	Kandidaten mit bestandener Prüfung			Davon Kandidaten mit Abschluß im ... Fachsemester								
						1. bis 6.	7.	8.	9. u. 10.	11. u. 12.	13. u. 14.	15. u. 16.	17. und höher-	ohne Angabe bzw. keine
			Insges.	männl.	weibl.									
Wissenschaftliche Hochschulen (Universität)														
Sprach- und Kultur- wissenschaften	Magister	1980	17	7	10	1	—	—	2	3	5	3	3	—
		1985	34	11	23	—	—	—	4	7	7	7	9	—
		1988	50	12	38	—	1	—	4	8	14	9	14	—
	Diplom	1980	69	13	56	1	1	2	23	19	17	5	1	—
		1985	155	28	127	—	1	1	15	83	47	5	2	1
		1988	120	23	97	—	1	1	26	37	22	17	16	—
	Promotion	1980	24	19	5	7	2	3	4	1	1	1	3	2
		1985	17	13	4	4	—	2	1	3	1	—	1	5
		1988	22	16	6	4	—	1	4	1	1	1	10	—
	Staatl. geprüfter Dolmetscher/ Übersetzer	1980	31	7	24	21	4	2	1	1	2	—	—	—
		1985	12	1	11	11	—	—	—	—	1	—	—	—
		1988	22	5	17	9	7	2	3	—	1	—	—	—
	Sonstige ³⁾	1980	47	17	30	36	1	7	1	1	1	—	—	—
		1985	38	15	23	30	—	7	1	—	—	—	—	—
		1988	36	10	26	20	—	8	8	—	—	—	—	—
	Lehramts- prüfungen	1980	138	66	72	—	6	11	24	50	30	11	4	2
		1985	142	63	79	6	2	5	26	49	32	17	5	—
		1988	115	41	74	—	1	1	7	35	44	21	6	—
	darunter Lehramt an Gymnasien	1980	98	52	46	—	—	—	10	47	28	9	4	—
		1985	103	52	51	2	—	1	12	38	30	15	5	—
		1988	86	35	51	—	1	1	3	22	36	19	4	—
ZUSAMMEN	1980	326	129	197	66	14	25	55	75	56	20	11	4	
	1985	398	131	267	51	3	15	47	142	88	29	17	6	
	1988	365	107	258	33	10	13	52	81	82	48	46	—	
Sport	Diplom	1980	16	9	7	1	—	4	9	1	1	—	—	—
		1985	26	19	7	—	—	1	—	7	9	5	4	—
		1988	46	32	14	—	—	1	9	17	8	4	7	—
	Lehramts- prüfungen	1980	23	18	5	—	1	2	3	10	5	1	1	—
		1985	38	26	12	—	—	—	9	13	6	7	3	—
		1988	22	14	8	—	—	—	—	4	5	7	6	—
	darunter: Lehramt an Gymnasien	1980	16	13	3	—	—	—	2	8	5	1	—	—
		1985	34	24	10	—	—	—	7	11	6	7	3	—
		1988	18	12	6	—	—	—	—	2	4	7	5	—
	ZUSAMMEN	1980	39	27	12	1	1	6	12	11	6	1	1	—
		1985	64	45	19	—	—	1	9	20	15	12	7	—
		1988	68	46	22	—	—	1	9	21	13	11	13	—
Rechts-, Wirt- schafts- und Sozial- wissenschaften	Magister, Lizentiat, Zertifi- katsprüfung ⁴⁾	1980	3	2	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—
		1985	25	15	10	20	—	—	—	1	—	2	2	—
		1988	49	24	20	26	1	—	1	3	—	2	16	—
	Diplom (einschl. Diplom- Lehrerprüfung)	1980	288	217	51	1	3	11	90	98	36	15	14	—
		1985	137	110	27	1	3	9	42	53	22	5	2	—
		1988	203	142	61	—	—	5	57	85	41	11	4	—
	Promotion	1980	25	23	2	19	—	2	2	2	—	—	—	—
		1985	22	20	2	19	—	—	1	—	—	—	1	1
		1988	13	12	7	10	—	1	—	—	1	—	—	1
	Staatsexamen	1980	92	74	18	—	—	1	17	46	21	7	—	—
		1985	143	96	47	—	1	1	28	61	26	10	16	—
		1988	175	115	60	—	—	—	21	71	30	33	20	—
	Lehramts- prüfungen	1980	20	10	10	—	—	2	3	6	3	3	1	2
		1985	12	4	8	—	—	2	4	2	3	1	—	—
		1988	7	6	1	—	—	—	—	3	2	1	1	—
ZUSAMMEN	1980	408	326	82	20	3	16	112	152	60	26	17	2	
	1985	339	245	94	40	4	12	75	117	51	18	21	1	
	1988	447	304	143	36	1	6	79	162	74	47	41	1	
Mathematik, Natur- wissenschaften	Diplom ⁵⁾	1980	124	107	17	—	1	1	8	40	34	21	19	—
		1985	144	112	32	1	—	1	18	39	34	31	20	—
		1988	229	154	75	4	—	1	17	49	65	46	47	—
	Promotion	1980	55	51	4	19	6	4	9	5	1	1	1	9
		1985	57	51	6	29	3	5	9	2	1	—	1	7
		1988	63	57	6	35	1	13	8	4	—	—	—	2

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. - 2) Lehramtsprüfungen einschließlich Zusatz- und Erweiterungsprüfungen. - 3) Abschlüsse französischsprachiger Studiengänge (Licence/Maitrise), Zusatzprüfungen für Diplom-Dolmetscher/Übersetzer. - 4) „Europäische Integration“ bzw. Magister (Aufbaustudium). - 5) Einschl. Aufbaustudium Biogeographie bzw. Magister in Geographie.

noch: **5. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung nach Fachsemestern in den Studienjahren 1980 bis 1988**

Fächergruppe ¹⁾	Prüfung ²⁾	Studienjahr	Kandidaten mit bestandener Prüfung			Davon Kandidaten mit Abschluß im ... Fachsemester									
			Insges.	männl.	weibl.	1. bis 6.	7.	8.	9. u. 10.	11. u. 12.	13. u. 14.	15. u. 16.	17. und höherer	ohne Angabe bzw. keine	
noch: Wissenschaftliche Hochschulen (Universität)															
noch: Mathematik, Naturwissenschaften	Staatsexamen	1980	26	10	16	—	4	11	8	3	—	—	—	—	
		1985	43	19	24	—	3	9	23	5	3	—	—	—	
		1988	47	22	25	—	6	7	23	10	1	—	—	—	
	Lehramtsprüfungen	1980	86	36	50	2	9	8	12	22	22	9	2	—	
		1985	46	19	27	—	1	1	13	4	13	8	6	—	
		1988	22	9	13	1	—	—	1	3	10	4	3	—	
	darunter: Lehramt an Gymnasien	1980	50	24	26	—	—	—	2	20	19	8	1	—	
		1985	26	11	15	—	1	—	—	3	12	5	5	—	
		1988	16	8	8	1	—	—	—	2	9	3	1	—	
	ZUSAMMEN	1980	291	204	87	21	20	24	37	70	57	31	22	9	
1985		290	201	89	30	7	16	63	50	51	39	27	7		
1988		361	242	119	40	7	21	49	66	76	50	50	2		
Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	Staatsexamen	1980	175	130	45	—	—	—	—	29	131	13	2	—	
		1985	220	157	63	—	—	—	6	130	69	8	7	—	
		1988	238	141	97	—	—	—	3	106	104	15	10	—	
	Promotion	1980	133	103	30	54	1	—	—	1	—	—	—	77	
		1985	150	107	43	1	—	—	1	1	—	—	—	147	
		1988	163	112	51	27	1	—	—	—	1	—	—	134	
ZUSAMMEN	1980	308	233	75	54	1	—	—	30	131	13	2	77		
	1985	370	264	106	1	—	—	7	131	69	8	7	147		
	1988	401	253	148	27	1	—	3	106	105	15	10	134		
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	ZUSAMMEN ³⁾	1980	28	10	18	—	2	2	21	—	2	—	—	1	
		1985	8	3	5	—	—	—	4	4	—	—	—	—	
		1988	8	—	8	—	—	—	4	4	—	—	—	—	
Ingenieurwissenschaften	Diplom/ Promotion	1980	18	16	2	5	1	—	1	5	3	1	—	2	
		1985	34	32	2	2	—	1	2	8	7	4	7	3	
		1988	51	47	4	4	—	1	6	13	13	9	4	1	
	Lehramt an Beruflichen Schulen	1980	18	18	—	—	—	—	4	10	3	1	—	—	
		1985	16	15	1	—	1	3	6	1	3	—	2	—	
		1988	4	4	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	
ZUSAMMEN	1980	36	34	2	5	1	—	5	15	6	2	—	2		
	1985	50	47	3	2	1	4	8	9	10	4	9	3		
	1988	55	51	4	4	—	1	9	13	14	9	4	1		
Kunst, Kunstwissenschaft	Magister/ Promotion	1980	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	
		1985	5	2	3	—	—	1	—	—	—	1	3	—	
		1988	7	3	5	1	—	—	1	1	—	1	3	—	
	Lehramtsprüfungen	1980	21	10	11	2	8	2	2	3	2	—	—	2	
		1985	24	12	12	1	3	—	4	7	4	2	3	—	
		1988	14	6	8	—	—	—	1	3	7	2	1	—	
ZUSAMMEN	1980	23	11	12	2	8	2	2	3	2	1	1	2		
	1985	29	14	15	1	3	1	4	7	4	3	6	—		
	1988	21	9	12	1	—	—	2	4	7	3	4	—		
UNIVERSITÄT ZUSAMMEN	1980	1 459	974	485	169	50	75	244	356	320	94	54	97		
	1985	1 548	950	598	125	18	49	217	480	288	113	94	164		
	1988	1 726	1 012	714	141	19	42	207	457	371	183	168	138		
Kunsthochschulen (Musikhochschule)															
Kunst, Kunstwissenschaft	Orchester-/ Bühnenreifeprüfung	1980	7	6	1	2	3	—	—	2	—	—	—	—	
		1985	25	14	11	2	5	7	10	1	—	—	—	—	
		1988	14	9	5	2	3	1	4	3	1	—	—	—	
	Privatmusik- lehrerprüfung	1980	12	5	7	—	1	1	9	1	—	—	—	—	
		1985	11	5	6	1	1	3	5	1	—	—	—	—	
		1988	26	11	15	1	—	15	8	2	—	—	—	—	
Sonstige künstlerische Abschlüsse ⁴⁾	1980	5	4	1	—	3	1	—	1	—	—	—	—		
	1985	3	3	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—		
	1988	12	10	2	6	—	2	2	1	1	—	—	—		
MUSIKHOCHSCHULE ZUSAMMEN	1980	24	15	9	2	7	2	9	4	—	—	—	—		
	1985	39	22	17	3	7	12	15	2	—	—	—	—		
	1988	52	30	22	9	3	18	14	6	2	—	—	—		

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. - 2) Lehramtsprüfungen einschließlich Zusatz- und Erweiterungsprüfungen. - 3) Lehramt an beruflichen Schulen / Promotion. - 4) Kirchenmusikprüfung A und B, Diplom-, Dirigenten-, Solistenprüfung bzw. Konzertreifeprüfung als Aufbaustudium.

noch: **5. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung nach Fachsemestern in den Studienjahren 1980 bis 1988**

Fächergruppe ¹⁾	Prüfung ²⁾	Studienjahr	Kandidaten mit bestandener Prüfung			Davon Kandidaten mit Abschluß im ... Fachsemester									
			Insges.	männl.	weibl.	1. bis 6.	7.	8.	9. u. 10.	11. u. 12.	13. u. 14.	15. u. 16.	17. und höherer	ohne Angabe bzw. keine	
Fachhochschulen															
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	Diplom (FH) ³⁾	1980	154	100	54	119	14	16	2	2	—	—	—	1	
		1985	159	86	73	20	45	62	28	3	1	—	—	—	
		1988	157	99	58	32	18	71	19	11	3	—	3	—	
Mathematik, Naturwissensch. (Informatik)	Staatl. Laufbahnpr./Diplom-Verwaltungswirt	1980	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
		1985	51	42	9	12	36	—	3	—	—	—	—		
		1988	64	39	25	62	2	—	—	—	—	—	—		
Ingenieurwissenschaften	Diplom (FH) ³⁾	1980	5	5	—	1	—	4	—	—	—	—	—		
		1985	138	128	10	9	71	36	15	6	1	—	—		
		1988	176	157	19	22	45	44	48	8	9	—	—		
Kunst, Kunstwissenschaft (Design)	Diplom (FH)	1980	199	180	19	8	67	42	54	13	8	6	1		
		1985	22	12	10	—	1	—	21	—	—	—	—		
		1988	19	9	10	—	—	—	15	2	2	—	—		
FACHHOCHSCHULEN ZUSAMMEN			1980	314	240	74	128	86	52	38	8	1	—	1	
			1985	405	294	111	54	126	106	94	13	12	—	—	
			1988	446	331	115	103	87	119	90	26	11	6	4	
HOCHSCHULEN INSGESAMT															
INSGESAMT			1980	1 797	1 229	568	299	143	129	291	368	321	94	54	98
			1985	1 992	1 266	726	182	151	167	326	495	300	113	94	164
			1988	2 224	1 373	851	253	109	179	311	489	384	189	172	138
<i>Davon:</i>	Magister, Lizentiatenprüfung	1980	21	9	12	1	—	—	2	3	5	4	6	—	
		1985	45	18	27	2	—	—	4	8	7	10	14	—	
		1988	76	26	50	—	2	—	6	12	14	11	31	—	
	Diplom (U)	1980	487	354	133	3	5	18	131	163	91	42	34	—	
		1985	490	297	193	1	4	13	77	190	119	50	35	1	
		1988	636	389	247	—	1	8	114	201	149	87	76	—	
	Promotion	1980	247	206	41	104	10	9	15	9	2	3	4	91	
		1985	252	196	56	55	3	8	12	6	2	—	3	163	
		1988	274	207	67	81	2	16	13	5	3	2	14	138	
	Staatsexamen	1980	283	214	79	—	4	12	25	78	152	20	2	—	
		1985	406	272	134	—	4	10	57	196	98	18	23	—	
		1988	460	278	182	—	6	7	47	187	135	48	30	—	
	Staatl. geprüfte Dolmetscher/Übersetzer	1980	31	7	24	21	4	2	1	1	2	—	—	—	
		1985	12	1	11	11	—	—	—	—	1	—	—	—	
		1988	22	5	17	9	7	2	3	—	1	—	—	—	
	Sonstige ⁴⁾	1980	47	17	30	36	1	7	1	1	1	—	—	—	
		1985	57	24	33	49	—	7	1	—	—	—	—	—	
		1988	65	27	39	50	—	8	8	—	—	—	—	—	
	LA Grund- und Hauptschulen	1980	55	13	42	4	26	16	7	2	—	—	—	—	
		1985	6	3	3	—	—	2	4	—	—	—	—	—	
		1988	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	
	LA Realschulen	1980	52	24	28	—	—	10	23	8	3	2	2	4	
		1985	68	20	48	4	4	4	29	17	4	5	1	—	
		1988	42	10	32	—	—	—	4	18	12	4	4	—	
	LA Gymnasien	1980	181	100	81	—	—	—	14	81	57	21	6	2	
		1985	183	98	85	2	2	1	21	57	54	30	16	—	
		1988	134	64	70	1	1	1	3	29	56	31	12	—	
	LA Berufliche Schulen	1980	45	30	15	—	—	1	25	10	7	2	—	—	
		1985	29	21	8	1	1	4	12	6	3	—	2	—	
		1988	14	5	9	—	—	—	8	5	1	—	—	—	
	Künstlerischer Abschluß an der Musikhochschule	1980	24	15	9	2	7	2	9	4	—	—	—	—	
		1985	39	22	17	3	7	12	15	2	—	—	—	—	
		1988	52	30	22	9	3	18	14	6	2	—	—	—	
	Diplom (FH) ³⁾	1980	314	240	74	128	86	52	38	8	1	—	—	1	
		1985	354	252	102	42	90	106	91	13	12	—	—	—	
		1988	382	292	90	41	85	119	90	26	11	6	4	—	
	Staatl. Laufbahnprüfung/Dipl. Verw.-wirt	1980	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		1985	51	42	9	12	36	—	3	—	—	—	—	—	
		1988	64	39	25	62	2	—	—	—	—	—	—	—	

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach.- 2) Lehramtsprüfungen einschließlich Zusatz- und Erweiterungsprüfungen.- 3) Einschließlich Abschlüsse am Deutsch-Französischen Hochschulinstitut der Fachhochschule des Saarlandes.- 4) Maîtrise d'Allemand, Licence d'Allemand, Licence de Lettres Modernes, Ergänzungs- und Zusatzprüfungen für Diplom-Dolmetscher/Übersetzer, Aufbaustudiengänge Europäische Integration, Biogeographie und Raumbewertung, Magister/Aufbaustudium Europarecht.

6. Absolventen im Studienjahr 1988 nach erstem und weiterem Studienabschluß

Prüfung Fächergruppe Hochschule	Absolventen mit bestandener Ab- schlußprüfung			davon mit ... Abschlußprüfung								
				erster			zweiter oder weiterer					
	ins- gesamt	männ- lich	Deutsche	zus.	männ- lich	Deutsche	zus.	in % von Spalte 1	männ- lich	in % von Spalte 2	Deutsche in % von Spalte 3	Aus- länder in % ¹⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Diplom (U)	636	389	608	613	373	589	23	3,6	16	4,1	3,1	14,3
darunter												
Sprach- u. Kultur- wissenschaften	120	23	108	112	21	103	8	6,7	2	8,7	10,0	25,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	203	142	198	196	135	191	7	3,5	7	4,9	3,5	—
Mathematik, Natur- wissenschaften	224	152	214	219	148	210	5	2,2	4	2,6	1,9	10,0
Ingenieurwissenschaften	43	40	42	42	39	41	1	2,3	1	2,5	2,4	—
Magister-, Lizentiaten- prüfung	76	26	73	71	24	68	5	6,6	2	7,7	6,9	—
darunter												
Sprach- u. Kultur- wissenschaften	50	12	49	48	12	47	2	4,0	—	—	4,1	—
Promotionen	274	207	253	9	5	8	265	96,7	202	97,6	96,8	95,2
darunter												
Mathematik, Natur- wissenschaften	63	57	60	—	—	—	63	100,0	57	100,0	100,0	100,0
Human-/Zahnmedizin	163	112	151	—	—	—	163	100,0	112	100,0	100,0	100,0
Staatsprüfungen (ohne LA)	482	283	468	460	268	446	22	4,6	15	5,3	4,7	—
darunter												
Rechtswissenschaft	175	115	175	171	113	171	4	2,3	2	1,7	2,3	—
Human-/Zahnmedizin	238	141	226	229	134	207	9	3,8	7	5,0	4,0	—
Lehramtsprüfungen	192	80	184	176	73	168	16	8,3	7	8,8	8,7	—
darunter												
Erweiterungsprüfungen	8	3	8	—	—	—	8	100,0	3	100,0	100,0	—
Sonstiger Abschluß (Licence)	29	7	—	25	6	—	4	13,8	1	14,3	—	13,8
Aufbaustudiengänge	37	20	20	—	—	—	37	100,0	20	100,0	100,0	100,0
Universität zusammen	1 726	1 012	1 606	1 354	749	1 279	372	21,6	263	26,0	20,4	37,5
Musikhochschule zusammen²⁾	52	30	49	30	17	29	22	42,3	13	43,3	40,8	66,7
Diplom (FH)	333	253	326	332	252	325	1	0,3	1	0,4	0,3	—
davon:												
Sozialwesen	43	13	42	42	12	41	1	2,3	1	7,7	2,4	—
Betriebswirtschaft, Wirtschaftsingenieur	96	75	96	96	75	96	—	—	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	168	152	162	168	152	162	—	—	—	—	—	—
Grafik-, Industrie-, Textil- Design	21	8	21	21	8	21	—	—	—	—	—	—
Abschluß DFH ³⁾	49	39	21	21	15	21	28	57,1	24	61,5	—	100,0
Diplom-Verwaltungswirt	64	39	64	64	39	64	—	—	—	—	—	—
Fachhochschulen zusammen	446	331	411	417	306	410	29	6,5	25	7,6	0,2	80,0
HOCHSCHULEN INSGESAMT	2 224	1 373	2 066	1 801	1 072	1 718	423	19,0	301	21,9	16,8	47,5
Dagegen 1987	2 135	1 355	2 009	1 745	1 087	1 681	390	18,3	268	19,8	16,3	49,2

1) Ausländische Absolventen mit zweiter oder weiterer Abschlußprüfung in % aller ausländischen Absolventen.- 2) Künstlerische Abschlüsse.- 3) Binationaler Abschluß am Deutsch-Französischen Hochschulinstitut für Technik und Wirtschaft; der auch das Diplom (FH) einschließt (vgl. Seite 2).

7. Absolventen im Studienjahr 1988 nach Durchschnittsalter und Studiendauer

Fächergruppe Studienbereich	a b 1)	Absolventen			Alter			Hochschulsemester ²⁾			Fachsemester		
		zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
		Anzahl			Durchschnitt in Jahren								
a) Universität													
Sprach- u. Kulturwissenschaften	a	320	85	235	27,5	28,8	27,2	6,8	7,3	6,6	6,4	6,8	6,3
	b	45	22	23	32,4	32,7	32,0	9,2	9,6	8,9	5,6	5,0	6,1
dar.: Kath. Theologie, -Religionslehre	a	28	13	15	27,8	28,6	27,2	7,1	7,1	7,0	6,7	6,8	6,6
	b	3	3	—	30,7	30,7	—	8,8	8,8	—	4,3	4,3	—
Germanistik	a	68	16	52	25,9	26,7	25,6	5,1	5,3	5,1	5,8	5,6	5,8
	b	12	6	6	30,2	32,2	28,2	8,2	9,1	7,3	5,8	5,5	6,2
Anglistik	a	55	10	45	26,8	28,2	26,5	6,8	7,2	6,7	6,0	6,3	6,0
	b	8	3	5	34,5	31,2	36,5	10,3	10,2	10,3	6,1	5,4	6,5
Romanistik	a	79	12	67	27,0	27,3	26,9	6,6	7,1	6,5	5,8	6,0	5,8
	b	5	2	3	32,2	39,3	27,4	9,3	9,9	8,9	3,7	2,4	4,6
Sport	a	64	42	22	27,9	28,6	26,7	7,2	7,6	6,4	6,9	7,3	6,1
	b	4	4	—	32,3	32,3	—	10,9	10,9	—	8,2	8,2	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	393	265	128	27,3	27,6	26,6	6,7	6,7	6,7	6,4	6,4	6,4
	b	54	39	15	29,7	30,4	27,8	6,8	7,0	6,4	2,9	2,8	3,1
dar.: Rechtswissenschaft	a	189	123	66	27,7	27,9	27,1	7,2	7,3	7,1	6,9	7,0	6,7
	b	41	27	14	29,5	30,4	27,8	6,1	6,0	6,4	2,2	1,8	2,8
Wirtschaftswissenschaften	a	191	132	59	26,9	27,3	26,1	6,1	6,1	6,2	5,9	5,8	6,0
	b	10	10	—	30,3	30,3	—	8,6	8,6	—	4,8	4,8	—
Mathematik, Naturwissenschaften	a	279	174	105	27,8	28,2	27,2	7,2	7,3	7,0	6,9	7,1	6,7
	b	82	68	14	31,3	31,4	31,1	9,7	10,1	8,1	3,6	3,6	3,7
dar.: Informatik	a	36	31	5	27,6	27,6	27,1	7,0	6,9	7,5	6,9	6,8	7,5
	b	7	6	1	29,3	29,3	29,3	9,1	8,8	10,6	3,7	3,9	2,6
Chemie	a	52	33	19	27,0	27,5	26,1	6,5	6,6	6,4	6,5	6,6	6,4
	b	30	26	4	30,8	30,9	29,6	9,5	9,6	9,2	3,2	3,1	3,7
Biologie	a	42	20	22	28,5	29,1	27,9	7,9	8,0	7,7	7,7	7,8	7,6
	b	9	6	3	30,5	32,4	26,6	9,6	10,7	7,6	5,5	5,6	5,2
Geographie	a	49	26	23	28,3	28,9	27,7	7,6	7,6	7,7	7,3	7,2	7,4
	b	8	5	3	30,5	29,2	32,7	6,7	7,5	5,4	2,8	3,6	1,6
Human-, Zahnmedizin	a	229	134	95	27,4	27,6	27,0	6,8	6,7	6,8	6,6	6,6	6,6
	b	172	117	53	31,1	31,6	30,0	7,4	7,7	6,8	2,5	2,6	2,0
dar.: Humanmedizin	a	219	125	94	27,4	27,6	27,1	6,8	6,7	6,8	6,6	6,6	6,7
	b	161	109	52	31,1	31,7	29,9	7,5	7,7	6,9	2,2	2,2	2,1
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	a	8	—	8	26,0	—	26,0	5,7	—	5,7	5,5	—	5,5
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	a	45	42	3	27,2	27,4	25,6	6,8	6,8	5,9	6,6	6,7	5,9
	b	10	9	1	32,0	32,4	29,1	9,0	8,8	10,8	3,5	3,4	4,3
dar.: Elektrotechnik	a	23	22	1	27,9	28,0	25,8	7,4	7,4	6,3	7,3	7,4	6,3
	b	4	4	—	30,2	30,2	—	7,9	7,9	—	4,1	4,1	—
Kunst, Kunstwissenschaft	a	16	7	9	27,3	28,6	26,3	7,5	8,4	6,8	6,8	7,1	6,5
	b	5	2	3	30,2	32,8	28,4	9,8	10,5	9,3	6,9	4,8	8,3
Zusammen	a	1 354	749	605	27,5	27,9	26,9	6,9	7,1	6,7	6,6	6,7	6,4
darunter Ausländer		75	31	44	27,0	28,3	26,0	5,2	6,8	4,1	5,9	6,9	5,2
	b	372	263	109	31,2	31,6	30,2	8,2	8,5	7,5	3,7	3,6	4,2
darunter Ausländer		45	25	20	30,3	31,4	29,0	4,5	5,2	3,7	2,0	2,2	2,0
b) Musikhochschule													
Zusammen	a	30	17	13	25,4	26,3	24,2	4,8	5,2	4,3	4,4	4,4	4,3
	b	22	13	9	26,1	26,3	25,9	6,2	6,2	6,2	4,1	3,8	4,6

1) a = Erststudium; b = Weiterführendes Studium (Kandidaten mit bereits abgelegter Abschlußprüfung). - 2) ...im Bundesgebiet (ohne Auslandssemester).

noch: 7. Absolventen im Studienjahr 1988 nach Durchschnittsalter und Studiendauer

Fächergruppe Studienbereich Prüfung	a b 1)	Absolventen			Alter			Hochschulsemester ²⁾			Fachsemester		
		zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
		Anzahl			Durchschnitt in Jahren								

c) Fachhochschule und Kath. Fachhochschule für Sozialwesen

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	146	91	55	26,1	26,4	25,7	4,3	4,4	4,0	4,1	4,3	3,8
	b	11	8	3	23,6	23,7	23,1	2,6	2,9	2,0	4,2	4,0	4,7
dar.: Sozialwesen	a	42	12	30	26,5	27,0	26,2	4,3	4,7	4,1	4,1	4,5	4,0
	b	1	1	—	29,5	29,5	—	9,0	9,0	—	4,0	4,0	—
Betriebswirtschaft	a	78	55	23	25,7	26,1	24,8	4,0	4,1	3,9	3,8	4,0	3,5
	b	10	7	3	23,6	23,7	23,1	2,6	2,9	2,0	4,2	4,0	4,7
Mathematik, Naturwissenschaften davon: Informatik	a	5	5	—	25,9	25,9	—	3,8	3,8	—	3,8	3,8	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	a	181	163	18	26,5	26,7	24,9	4,5	4,5	4,9	4,4	4,3	4,7
	b	18	17	1	24,1	24,1	24,4	2,3	2,3	2,0	4,4	4,4	4,0
davon: Maschinenbau	a	56	55	1	26,8	26,9	22,5	4,4	4,5	3,5	4,1	4,1	3,5
	b	4	4	—	24,0	24,0	—	2,4	2,4	—	4,9	4,9	—
Elektrotechnik	a	68	65	3	26,4	26,6	22,8	4,3	4,3	4,0	4,3	4,3	4,0
	b	11	10	1	23,8	23,8	24,4	2,1	2,1	2,0	4,1	4,1	4,0
Architektur/Innenarchitektur	a	21	12	9	26,9	27,7	26,0	5,3	5,3	5,4	5,2	5,2	5,4
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bauingenieurwesen	a	36	31	5	26,2	26,4	24,7	4,6	4,6	4,7	4,6	4,6	4,3
	b	3	3	—	25,4	25,4	—	2,8	2,8	—	4,8	4,8	—
Kunst (Grafik-, Industrie-, Textil-Design)	a	21	8	13	27,6	30,1	26,1	5,0	5,7	4,6	4,6	4,9	4,4
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	a	353	267	86	26,4	26,7	25,6	4,4	4,5	4,3	4,3	4,3	4,1
	b	29	25	4	23,9	24,0	23,4	2,4	2,5	2,0	4,3	4,3	4,5

d) Fachhochschule für Verwaltung

Zusammen	a	64	39	25	26,6	28,0	24,3	3,6	3,6	3,5	3,3	3,3	3,3
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

e) Hochschulen insgesamt

INSGESAMT	a	1 801	1 072	729	27,2	27,6	26,6	6,2	6,2	6,3	6,0	5,9	6,0
dar. Ausländer	b	83	37	46	27,3	28,5	26,4	5,4	6,7	4,2	5,9	6,7	5,2
	a	423	301	122	30,4	30,7	29,6	7,8	8,0	7,4	3,9	3,7	4,4
dar. Ausländer	b	75	49	26	27,8	27,6	28,1	3,9	3,9	4,0	3,2	3,4	2,8
Magister		56	15	41	28,6	29,5	28,3	8,3	8,5	8,2	7,3	6,8	7,5
Lizentiat		20	11	9	31,7	30,9	32,8	10,5	10,0	11,2	9,1	9,0	9,3
Diplom (Universität)		552	379	173	27,8	28,0	27,3	7,0	7,0	7,0	6,7	6,7	6,7
Diplom (U)-Dolmetscher		9	2	7	27,0	27,0	26,9	7,6	7,7	7,6	6,5	5,5	6,8
Diplom (U)-Übersetzer		74	7	67	26,8	29,6	26,6	6,4	7,2	6,3	5,8	6,3	5,8
Diplom-Handelslehrer		1	1	—	28,3	28,3	—	6,3	6,3	—	6,3	6,3	—
Promotion ³⁾		243	184	59	31,2	31,6	30,0	8,2	8,4	7,4	2,5	2,5	2,3
Promotion ⁴⁾		31	23	8	34,6	35,0	33,3	10,9	10,4	12,2	7,1	6,4	9,1
1. Staatsexamen (Rechtswissenschaft)		175	115	60	27,3	27,8	26,5	6,9	7,1	6,6	6,6	6,7	6,4
Staatsexamen (einphasige Ausbildung)		285	163	122	27,7	28,1	27,1	6,9	7,0	6,7	6,3	6,4	6,3
LA Grund- und Hauptschulen		2	1	1	30,2	30,2	30,2	8,6	9,7	7,5	6,6	8,7	4,5
LA Realschulen		41	10	31	27,6	29,0	27,1	7,2	7,7	7,1	6,6	6,8	6,5
LA Gymnasien		128	61	67	27,8	28,5	27,2	7,6	7,8	7,4	7,1	7,4	6,9
LA Berufliche Schulen		13	5	8	27,0	28,6	26,0	6,4	7,6	5,7	5,5	5,4	5,5
LA-Zusatz-, Erweiterungsprüfungen		8	3	5	32,8	31,7	33,4	9,6	10,2	9,3	5,3	4,7	5,8
Aufbaustudiengänge ⁵⁾		39	22	17	27,7	27,8	27,7	5,2	5,3	4,9	1,6	1,5	1,6
Ergänzungsprüf. f. Dipl.-Dolm./-Übersetzer		3	1	2	30,0	27,2	31,4	8,9	9,7	8,6	3,9	2,7	4,6
Sonstiger Abschluß (Licence)		29	7	22	24,5	24,6	24,4	1,9	2,5	1,7	3,6	3,2	3,7
Staatl. gepr. Dolm./Übersetzer		22	5	17	25,8	26,4	25,6	5,0	5,5	4,8	3,4	3,6	3,4
Diplom (FH)		333	253	80	26,5	26,7	25,6	4,4	4,5	4,3	4,3	4,3	4,1
Abschluß am DFHI (FH)		49	39	10	24,7	24,7	24,6	3,2	3,1	3,6	4,3	4,3	4,4
Staatl. Laufbahnpr./Dipl.-Verwaltungswirt		64	39	25	26,6	28,0	24,3	3,6	3,6	3,5	3,3	3,3	3,3
Bühnen-/Orchesterreifeprüfung		14	9	5	26,2	26,5	25,7	5,1	5,3	4,6	4,6	4,5	4,8
Privatmusiklehrerprüfung		26	11	15	24,9	25,9	24,2	5,1	5,4	4,9	4,4	4,6	4,3
Kirchenmusikprüfung A		2	2	—	24,6	24,6	—	5,7	5,7	—	1,7	1,7	—
Kirchenmusikprüfung B		5	5	—	26,9	26,9	—	5,3	5,3	—	5,0	5,0	—
INSGESAMT		2 224	1 373	851	27,8	28,3	27,1	6,5	6,6	6,4	5,7	5,6	5,8

1) a = Erststudium; b = Weiterführendes Studium (Kandidaten mit bereits abgelegter Abschlußprüfung). - 2) ...im Bundesgebiet (ohne Auslandssemester). - 3) ...die eine Abschlußprüfung voraussetzt. - 4) ... die keine Abschlußprüfung voraussetzt. - 5) Universität: Maîtrise d'Allemand (4), Europäische Integration (25), Biographie und Raumbewertung (4), Magister/Aufbaustudium Rechtswissenschaft (1) sowie Musikhochschule: Solistenprüfung (4) und sonst. Künstlerischer Abschluß (1).